Église néo-apostolique
de Suisse

Begegnungen mit Jesus sind wichtig

01.04.2018

Bezirksapostel Markus Fehlbaum hielt am 1. April 2018 den Ostergottesdienst in der Gemeinde Uzwil/SG. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Reto Keller zum Bischof ordiniert. Der Gottesdienst wurde per IPTV in die Gemeinden Wil/SG und Kreuzlingen/TG übertragen.



Der Bezirksapostel diente mit dem Wort aus der Apostelgeschichte 10, Verse 42 + 43: *„Und er hat uns geboten, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass er von Gott bestimmt ist zum Richter der Lebenden und der Toten. Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen."*

Der Bezirksapostel wies auf die Geschehnisse an Ostern hin; die Jünger Jesu waren traurig, enttäuscht und verzweifelt. Selbst das offene Grab war den Jüngern zu wenig ein Zeichen der Auferstehung. Erst als Jesus in die Mitte der Jünger trat und ihnen mehrmals verkündete „Frieden sei mit euch", konnten sie wieder neuen Mut fassen. Die Begegnung mit Jesus war wichtig für die Jünger und späteren Apostel, damit sie von ihm Zeugnis ablegen konnten.

Jesu Auferstehung ist für uns nicht nur Geschichte, wir glauben fest daran - ja es ist eine Gewissheit für uns. Sie ist die Bestätigung, dass er der Messias ist! Bei der Wiederkunft Jesus Christus wollen wir vorbereitet sein und nicht überrascht, wie die Jünger es waren. Wir erleben heute Begegnungen mit Jesus in jedem Gottesdienst und insbesondere in der Feier des Heiligen Abendmahles.

Bezirksapostel Fehlbaum hat allen Gottesdienstteilnehmern eine „Hausaufgabe" mitgegeben: wir sollen bei unseren Nächsten Zeugnis ablegen von den Begegnungen mit Jesus und von der Auferstehung Jesus Christus, dies insbesondere in unserem Freundeskreis.

Bischof Peter Jeram wies darauf hin, dass die Auferstehung Jesus Christus für uns Gewissheit ist, da wir täglich mit ihm reden und in Verbindung stehen. Wir erleben ihn durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Bezirksevangelist Reto Keller erwähnte, dass der Karfreitag erst Sinn macht im Erleben von Ostern, als Inbegriff für Frieden, Freude, Hoffnung und das Leben. Er forderte alle Gläubigen auf, die ihnen geschenkten Gaben ins Werk Gottes einzubringen. Alle unsere Glaubenserlebnisse sind nicht einfach nur Geschwätz, sondern erlebte Realität.

Der Gemeindevorsteher sagte, dass Ostern für die ganze Christenheit ein Freudenfest sei. Jesus hat seine Jünger nicht im Stich gelassen, er musste sich ihnen zeigen. Jesus ist auch heute jederzeit spürbar.

Apostel Jürg Zbinden erwähnte, dass Jesus in uns und durch uns lebt! Wir sind Zeugen, dass Jesus lebt. Maria und die späteren Apostel haben von Jesus Zeugnis abgelegt. Jesus ist im Glauben erlebbar und zeigt sich dadurch immer den Gläubigen.

Ruhesetzung und Ordination

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurden der Vorsteher, der während 27 Jahren in drei verschiedenen Gemeinden gewirkt hatte, sowie ein Prieser der Gemeinde Uzwil in den Ruhestand gesetzt.

Bischof Peter Jeram wurde von seiner Verantwortung für die Ostschweiz entlastet und kann sich wieder voll seinen Aufgaben als Bischof für Österreich und Slowenien widmen.

Als neuen Bischof für den Arbeitsbereich Ostschweiz mit den Bezirken Graubünden, St. Gallen und Wil ordinierte der Bezirksapostel den Bezirksevangelisten Reto Keller. Bischof Keller wird ebenfalls in Rumänien und Moldawien unterstützend wirken und als Verwaltungsleiter der Neuapostolischen Kirche Schweiz tätig sein.

Für die Gemeinde Uzwil wurde ein Priester zum Hirten ordiniert und zum Gemeindevorsteher beauftragt.

Den Gottesdienst musikalisch umrahmt haben der Gemeindechor, das Gemeindeorchester, ein Kinderchor sowie der Gospelchor.









